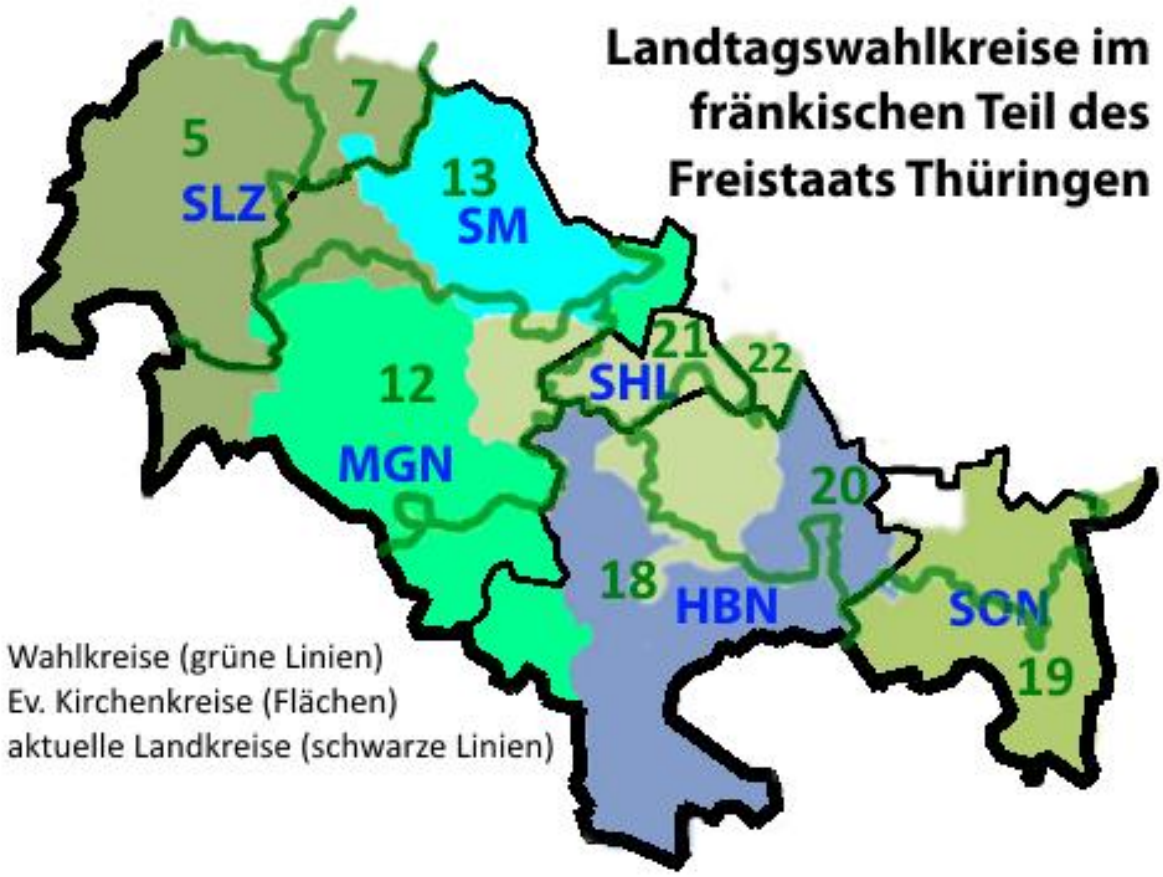
Henneberg-Itzgrund-Franken e.V.

Auswertung der Wahlprüfsteineaktion zur Landtagswahl 2014 in Thüringen



28. August 2014

Inhaltsverzeichnis

Ziele der Aktion und Auswahl der Themen 3
Auswahl der Wahlkreise 3
Statistische Auswertung 3
Wahlkreise 3
Parteien 4
Inhaltliche Auswertung 5
Themenbereich Metropolregion 5
Themenbereich Tourismus 6
Thema kulturräumliche Zuordnung 7
Thema Neugliederung des Bundesgebietes 8
Fazit 8
Anhang A - Auswertung Wahlkreise 9
Wahlkreis 5 – Wartburgkreis I 9
Wahlkreis 7 – Wartburgkreis III 10
Wahlkreis 12 – Schmalkalden-Meiningen I 11
Wahlkreis 13 – Schmalkalden-Meiningen II 12
Wahlkreis 18 – Hildburghausen I – Schmalkalden-Meiningen III 13
Wahlkreis 19 – Sonneberg I 14
Wahlkreis 20 – Hildburghausen II – Sonneberg II 15
Wahlkreis 21 – Suhl I – Schmalkalden-Meiningen IV 16
Anhang B - Persönliche Stellungnahmen 17
Wahlkreis 5 - Wartburgkreis I Manfred Grob – CDU 17
Wahlkreis 12 – Schmalkalden-Meiningen I Jens Graf – FDP 18
Wahlkreis 13 – Schmalkalden-Meiningen II Jan Schrenke – Die Piraten 18
Wahlkreis 18 – Hildburghausen I – Schmalkalden-Meiningen III Tilo Kummer - Die Linke 19
Wahlkreis 18 – Hildburghausen I – Schmalkalden-Meiningen III Heinz-Jörg Winkler - FDP 19
Wahlkreis 20 – Hildburghausen II – Sonneberg II Steffen Harzer – Die Linke 19
Wahlkreis 21 – Suhl I – Schmalkalden-Meiningen IV Ina Leukefeld – Die Linke 20

Ziele der Aktion und Auswahl der Themen

Es wurde beabsichtigt ein Meinungsbild der Direktkandidaten einzuholen und die Ergebnisse den Wählerinnen und Wählern als Hilfestellung zur Wahlentscheidung anzubieten.

Als Themen wurden in erster Linie grundsätzliche Aspekte, teilweise mit Bezug auf aktuelle Diskussionen, betreffend der wirtschaftsräumlichen, touristischen, kulturräumlichen und politisch-administrativen Zuordnung des im Freistaat Thüringen liegenden Teil Frankens herangezogen.

Auswahl der Wahlkreise

Für die Aktion wurden diejenigen Wahlkreise der Planungsregion Südwestthüringen einbezogen, die gebietsmäßig dem Ostfränkischen Sprachraum angehören. Dieses Gebiet entspricht relativ genau dem Altkreis Bad Salzungen, den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen und Sonneberg und der kreisfreien Stadt Suhl. Auf eine Einbeziehung der erst seit der letzten Kreisgebietsreform dem Ilm-Kreis angehörigen Orte südlich des Rennsteigs im Wahlkreis 22 wurde verzichtet.

Statistische Auswertung

Wahlkreise

In den betreffenden Wahlkreisen treten insgesamt 43 Direktkandidaten für insgesamt acht demokratische Parteien an. Für die Parteien Die Linke und Alternative für Deutschland wurde davon ausgegangen, dass es sich in erster Linie um demokratische Parteien handelt.

Die Beteiligung der Direktkandidaten lag bei 37,2%. 30,2% der Kandidaten haben die gestellten Fragen konkret beantwortet. 16,3% der Kandidaten haben eine persönliche Stellungnahme abgegeben.

Wahlkreis	Anzahl Direkt-kandidaten	Teilnehmer aktiv absolut	Teilnehmer aktiv prozentual	Teilnehmer aktiv+passiv absolut	Teilnehmer aktiv+passiv prozentual
20 - Hilburghausen II - Sonneberg II	5	3	60,0%	3	60,0%
19 - Sonneberg I	4	2	50,0%	2	50,0%
12 - Schmalkalden-Meiningen I	5	2	40,0%	2	40,0%
18 - Hildburghausen I - Schmalkalden-Meiningen III	7	2	28,6%	3	42,9%
5 - Wartburgkreis I	5	1	20,0%	2	40,0%
13 - Schmalkalden-Meiningen II	5	1	20,0%	1	20,0%
7 - Wartburgkreis III	6	1	16,7%	2	33,3%
21 - Suhl I - Schmalkalden-Meiningen IV	6	1	16,7%	1	16,7%
Summe:	43	13	30,2%	16	37,2%

Parteien

Die Beteiligung der Parteien schwankt von 0% (Freie Wähler) bis 100% (Alternative für Deutschland). Die Beteiligung der etablierten und derzeit im Landtag vertretenden Parteien ist tendenziell geringer als die der anderen Parteien.

Partei	angetreten in Wahlkreis	Summe Kandidaten	Beteiligung aktiv absolut	Beteiligung aktiv prozentual	Beteiligung aktiv+passiv absolut	Beteiligung aktiv+passiv prozentual
Alternative für Deutschland	18	1	1	100,0%	1	100,0%
FDP	5,7,12, 18,20,21	6	3	50,0%	4	66,7%
Die Linke	5,7,12,13, 18,19,20,21	8	4	50,0%	5	62,5%
Die Piraten	13,18	2	1	50,0%	1	50,0%
SPD	5,7,12,13, 18,19,20,21	8	2	25,0%	2	25,0%
CDU	5,7,12,13, 18,19,20,21	8	1	12,5%	2	25,0%
Bündins 90/Die Grünen	5,7,12,13, 18,19,20,21	8	1	12,5%	1	12,5%
Freie Wähler	7,21	2	0	0,0%	0	0,0%
Summe:		43	13	30,2%	16	37,2%

Inhaltliche Auswertung

Themenbereich Metropolregion

Anlass für diese Fragen ist u.a. der kürzlich stattgefundene Beitritt des Landkreises Sonneberg zum Wirtschaftsraum der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Aus Sicht unseres Vereins ist feststellbar, dass sich die Mehrzahl der Direktkandidaten bisher offensichtlich noch nicht allzu intensiv mit der Thematik der Europäischen Metropolregionen beschäftigt hat. Denn die Zuordnung zu den Metropolregionen ausschließlich anhand der Grenzen der Bundesländer entspricht i.d.R. nicht der gängigen Praxis. Eine nüchterne Beobachtung und Analyse der sich seit 1990 wieder hergestellten teilweise sehr engen wirtschaftlichen Verflechtungen des sogenannten Südthüringen mit Ober-, Unterfranken und Osthessen, wie diese bis in die 1950er Jahre schon einmal existierten, hätte hier deutlich häufiger die Nennung der zwei logischsten und vernünftigsten Antworten (Nürnberg und Rhein-Main) erwarten lassen müssen.

Link zum Thema auf Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Metropolregion

Thema	Frage	gestellt in den Wahlkreisen	gestellt an Anzahl Kandidaten	beantwortet von Anzahl Kandidaten	Beteiligung	Antwort 1	Anzahl Antwort 1	Prozent Antwort 1	Antwort 2	Anzahl Antwort 2	Prozent Antwort 2	Antwort 3	Anzahl Antwort 3	Prozent Antwort 3	Bemerkung
Metropol-region	Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt der Landkreis Wartburgkreis wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden?	5,7	11	2	18,2%	Mitteldeutschland	2	100,0%	Nürnberg	0	0,0%	Rhein-Main	0	0,0%	
	Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden?	12,13	10	3	30,0%	Mitteldeutschland	3	100,0%	Nürnberg	1	33,3%	Rhein-Main	0	0,0%	einmal wurden zwei Antworten angekreuzt
	Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Sollte der Landkreis Hildburghausen ebenfalls diesem Wirtschaftsraum beitreten?	18,20	12	5	41,7%	Ja	3	60,0%	Nein	2	40,0%				
	Wie beurteilen Sie den Beitritt des Landkreises Sonneberg zur Europäischen Metropolregion Nürnberg?	19	4	2	50,0%	Positiv	2	100,0%	Negativ	0	0,0%	Unwichtig	0	0,0%	
	Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt die Stadt Suhl, seit 2008 gelegen an der (nach der A70) zweiten innerfränkischen Autobahn A73, wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden?	21	6	1	16,7%	Mitteldeutschland	1	100,0%	Nürnberg	0	0,0%	Rhein-Main	0	0,0%	

Dunkler bzw. kräftiger hinterlegte Antworten entsprechen den Ansichten unseres Vereins.

Themenbereich Tourismus

Der Schwerpunkt der touristischen Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit lag im Freistaat Thüringen südlich des Rennsteigs bis vor kurzem fast ausschließlich auf der Vermarktung des Thüringer Waldes, der Rennsteigregion und der Rhön. Hier geht es in erster Linie um die Vermarktung von Naturlandschaften und Wintersportgebieten. Nördlich des Rennsteigs bzw. im Thüringer Becken hingegen liegt der Schwerpunkt auf dem Städtetourismus im Zusammenhang mit Martin Luther und der sogenannten Dichter und Denker und weiterhin der sogenannten Hochkultur. Im Norden des Freistaats Thüringen wird seit einigen Jahren die Vermarktung weiterer Naturlandschaften aufgebaut. Eine Vermarktung kulturräumlicher Landschaften und Gebiete, wie in anderen Teilen Deutschlands üblich, findet im Freistaat Thüringen nicht wirklich statt.

Die Antworten auf die Fragen zur Tourismusregion Coburger Land und zur möglichen Tourismusregion Henneberger Land zeigen ein relativ hohe Zustimmung für unsere Ideen. Im Wartburgkreis scheint die Identifikation mit dem Henneberger Land jedoch nicht sehr groß zu ein. Es entsteht bei uns auch etwas der Eindruck, als würde man uns unterstellen, wir würden Konkurrenz zur Tourismusregion Thüringer Wald-Rennsteigregion aufbauen wollen. Dies ist definitiv nicht der Fall. Weiterhin liegt beileibe nicht das komplette Südthüringen gebietsmäßig direkt im Thüringer Wald und im Thüringer Schiefergebirge.

Thema	Frage	gestellt in den Wahlkreisen	gestellt an Anzahl Kandidaten	beantwortet von Anzahl Kandidaten	Beteiligung	Antwort 1	Anzahl Antwort 1	Prozent Antwort 1	Antwort 2	Anzahl Antwort 2	Prozent Antwort 2	Bemerkung
Tourismus	Einige Kommunen des Landkreises Sonneberg sind die letzten Monate der Tourismusregion Coburger Land im Tourismusverband Franken beigetreten. Einzelne Kommunen des Landeskreises Hildburghausen wollen diesen Schritt nun auch gehen. Sollte der gesamte Landkreis Hildburghausen *und Sonneberg (nur Wahlkreis 20)*, als letzter Teil der ehemaligen Pflege Coburg und falls finanzierbar, ebenfalls diesen Schritt gehen?	18,20	12	5	41,7%	Ja	3	60,0%	Nein	2	40,0%	
	Sollte, falls zukünftig finanzierbar, der gesamte Landkreis Sonneberg der Tourismusregion Coburger Land im Tourismusverband Franken beitreten? Ja/Nein	19	4	2	50,0%	Ja	2	100,0%	Nein	0	0,0%	
	Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden?	5,7,12,13, 18,19,20,21	43	13	30,2%	Ja	2	15,4%	Nein	11	84,6%	
	Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen?	5,7,12,13, 18,19,20,21	43	13	30,2%	Ja	5	38,5%	Nein	8	61,5%	
	Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen?	5,7,12,13, 18,20,21	39	10	25,6%	Ja	4	40,0%	Nein	5	50,0%	einmal wurde mit eventuell beantwortet
	Vor kurzem erinnerte sich der Verein Fränkischer Grabfeldgau e.V. im Grabfeld, welches teilweise auch in den Landkreisen Hildburghausen und Schmalkalden-Meiningen liegt, dass sowohl die Teile in Bayern als auch die Teile in Thüringen fränkisch sind. Momentan werden die Informationen auf deren Außenauftritten entsprechend korrigiert. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung und Korrektur?	12,13,18	17	4	23,5%	Positiv	2	50,0%	Negativ	1	25,0%	einmal nicht beantwortet
	Sollte mehr Gewicht auf die Vermarktung des Thüringer Schiefergebirges als eigenes touristisches Gebiet gelegt werden?	19,20	9	5	55,6%	Ja	2	40,0%	Nein	3	60,0%	

Dunkler bzw. kräftiger hinterlegte Antworten entsprechen den Ansichten unseres Vereins.

Thema kulturräumliche Zuordnung

Die kulturräumliche Zugehörigkeit unserer Region zu Franken ist ein wissenschaftlich belegbares Faktum. Diese zeigt sich nicht nur an den vier mainfränkischen Dialekten, die teilweise im täglichen Sprachgebrauch als Mundart auch noch sehr präsent sind.

Die recht zahlreichen nicht den Tatsachen entsprechenden Antworten zeigen leider etwas erschreckend, wie wenig die Geschichte und die sogenannte Breitenkultur unserer Region auch bei in der Politik aktiven Bürgerinnen und Bürgern unserer Region bekannt ist.

Wir empfehlen hier den Direktkandidaten dringend das Studium unserer Vereinswebseite, von Wikipedia oder auch die Aufklärung durch Vorträge, z.B. der örtlichen Kreisheimatpfleger.

Thema	Frage	gestellt in den Wahlkreisen	gestellt an Anzahl Kandidaten	beantwortet von Anzahl Kandidaten	Beteiligung	Antwort 1	Anzahl Antwort 1	Prozent Antwort 1	Antwort 2	Anzahl Antwort 2	Prozent Antwort 2
Kulturräumliche Zuordnung	Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit *und hierbei den hessisch beeinflussten Südwesten des Wartburgkreises ausgeschlossen (nur Wahlkreise 5 und 7)*, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens?	5,7,12,13, 18,19,20,21	43	13	30,2%	Ja	7	53,8%	Nein	6	46,2%

Dunkler bzw. kräftiger hinterlegte Antworten entsprechen den Ansichten unseres Vereins.

Thema Neugliederung des Bundesgebietes

2019 läuft der Solidarpakt II aus. Ab 2020 dürfen die Bundesländer keine neuen Schulden mehr aufnehmen. Das Bundesland Thüringen finanziert sich derzeit nur zu zwei Dritteln aus eigenen Steuereinnahmen. Die Bearbeitung der daraus resultierenden Herausforderungen, z.B. Verwaltungsreform, passiert im Freistaat Thüringen bisher nur sehr zögerlich.

Im September 2013 wurde eine Initiative zur Fusion der Bundesländer Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt gestartet: http://www.neugliederung-bundesgebiet.de/volksbegehren-mitteldeutschland/

Wir gehen davon aus, dass das Bundesland Thüringen maximal noch etwa 10 Jahre existieren wird und bis dahin in ein ost-mitteldeutsches Bundesland aufgegangen ist. Ein Anschluss unserer fränkischen Region an ein noch zu gründendes Bundesland Franken macht nicht nur aus kulturräumlichen und historischen sondern auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten mehr als Sinn. Erfreulicher sehen dies doch so einige Teilnehmer der Aktion ähnlich, was uns positiv überrascht.

Thema	Frage	gestellt in den Wahlkreisen	gestellt an Anzahl Kandidaten	beantwortet von Anzahl Kandidaten	Beteiligung	Antwort 1	Anzahl Antwort 1	Prozent Antwort 1	Antwort 2	Anzahl Antwort 2	Prozent Antwort 2
Bundesland Franken	Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen?	5,7,12,13, 18,19,20,21	43	13	30,2%	Ja	5	38,5%	Nein	8	61,5%

Dunkler bzw. kräftiger hinterlegte Antworten entsprechen den Ansichten unseres Vereins.

Fazit

Mit der Beteiligung an unserer ersten Wahlprüfsteineaktion sind wir als noch recht junger Verein durchaus zufrieden. Dass vor allem im Süden des quasi multikulturell ostfränkisch, osthessisch und thüringisch-obersächsisch beeinflussten Wartburgkreises unsere Themen und die kulturelle Identität unserer Region wohl eher unbekannt sind, wundert uns nicht wirklich. Viele Antworten zeigen uns, dass wir mit unseren Ansichten gar nicht so alleine da stehen. Darauf werden wir aufbauen. Wir hoffen, dass unsere Aktion auch bei den Direktkandidaten das Interesse daran verstärkt hat, sich u.a. mit der Geschichte und der Kultur unserer Region stärker und kritischer auseinander zu setzen. Wir werden die relative hohe Zustimmung für unsere Gedanken und Ideen im Themenbereich des Tourismus zum Anlass nehmen, uns zukünftig diesbezüglich aktiver einzubringen.

Anhang A - Auswertung Wahlkreise

Wahlkreis 5 – Wartburgkreis I

Kandidat/in	Manfred Grob	Anja Müller	Jürgen Holland-Nell	Andreas Hundertmark	Helmut Hempel 1)
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**FDP**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt der Landkreis Wartburgkreis wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden? Mitteldeutschland/Nürnberg/Rhein-Main	k.A.				Mitteldeutschland
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein	k.A.				Nein
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein	k.A.				Nein
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein	k.A.				Nein
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit und hierbei den hessisch beeinflussten Südwesten des Wartburgkreises ausgeschlossen, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein	k.A.				Nein
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein	k.A.				Ja
Persönliche Stellungnahme	Ja				

k.A. = keine Antwort auf diese Frage
1) Stellvertretend beantwortet durch den Kreisvorsitzenden der FDP Robert-Martin Montag

Wahlkreis 7 – Wartburgkreis III

Kandidat/in	Marcus Malsch	Hans-Jörg Lessig	Matthias Kehr	Danilo Saft	Fred Leise 1)	Andreas Böhme
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**FDP**	**Freie Wähler**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt der Landkreis Wartburgkreis wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden? Mitteldeutschland/Nürnberg/Rhein-Main		k.A.			Mitteldeutschland	
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein		k.A.			Nein	
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		k.A.			Nein	
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		k.A.			Nein	
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit und hierbei den hessisch beeinflussten Südwesten des Wartburgkreises ausgeschlossen, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein		k.A.			Nein	
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein		k.A.			Ja	
Persönliche Stellungnahme						

k.A. = keine Antwort auf diese Frage
1) Stellvertretend beantwortet durch den Kreisvorsitzenden der FDP Robert-Martin Montag

Wahlkreis 12 – Schmalkalden-Meiningen I

Kandidat/in	Michael Heym	Ronald Hande	Rolf Baumann	Ulrich Töpfer	Jens Graf
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**FDP**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden? Mitteldeutschland/Nürnberg/Rhein-Main				Mitteldeutschland, Nürnberg	Mitteldeutschland
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein				Nein	k.A.
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein				Ja	Ja
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein				Ja	Ja
Vor kurzem erinnerte sich der Verein Fränkischer Grabfeldgau e.V. im Grabfeld, welches teilweise auch in den Landkreisen Hildburghausen und Schmalkalden-Meiningen liegt, dass sowohl die Teile in Bayern als auch die Teile in Thüringen fränkisch sind. Momentan werden die Informationen auf deren Außenauftritten entsprechend korrigiert. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung und Korrektur? Positiv/Negativ				Negativ	Positiv
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein				Ja	Ja
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein				Ja	Nein
Persönliche Stellungnahme					Ja

k.A. = keine Antwort auf diese Frage

Wahlkreis 13 – Schmalkalden-Meiningen II

Kandidat/in	Christina Liebetrau	Maik Nothnagel	Stephan Danz	Eckhard Simon	Jan Schrenke 1)
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**Die Piraten**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden? Mitteldeutschland/Nürnberg/Rhein-Main					Mitteldeutschland
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein					Nein
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein					Nein
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein					Nein
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein					Nein
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein					Nein
Persönliche Stellungnahme					Ja

k.A. = keine Antwort auf diese Frage

1) Stellvertretend beantwortet durch den Geschäftsstellenleiter der Piraten René Reinhardt

Wahlkreis 18 – Hildburghausen I – Schmalkalden-Meiningen III

Kandidat/in	Kristin Floßmann	Tilo Kummer	Uwe Höhn	Astrid Rühle	Heinz-Jörg Winkler	Bernd Schreiner	Heiko Bernardy
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**FDP**	**Die Piraten**	**Alternative für Deutschland**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Sollte der Landkreis Hildburghausen ebenfalls diesem Wirtschaftsraum beitreten? Ja/Nein		Nein			k.A.		Ja
Einige Kommunen des Landkreises Sonneberg sind die letzten Monate der Tourismusregion Coburger Land im Tourismusverband Franken beigetreten. Einzelne Kommunen des Landeskreises Hildburghausen wollen diesen Schritt nun auch gehen. Sollte der gesamte Landkreis Hildburghausen, als letzter Teil der ehemaligen Pflege Coburg und falls finanzierbar, ebenfalls diesen Schritt gehen? Ja/Nein		Ja			k.A.		Ja
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein		Nein			k.A.		Nein
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		Nein			k.A.		Ja
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		Nein			k.A.		Ja
Vor kurzem erinnerte sich der Verein Fränkischer Grabfeldgau e.V. im Grabfeld, welches teilweise auch in den Landkreisen Hildburghausen und Schmalkalden-Meiningen liegt, dass sowohl die Teile in Bayern als auch die Teile in Thüringen fränkisch sind. Momentan werden die Informationen auf deren Außenauftritten entsprechend korrigiert. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung und Korrektur? Positiv/Negativ		k.A.			k.A.		Positiv
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein		Ja			k.A.		Ja
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein		Nein			k.A.		Ja
Persönliche Stellungnahme		Ja			Ja		

k.A. = keine Antwort auf diese Frage

Wahlkreis 19 – Sonneberg I

Kandidat/in	Beate Meißner	Knut Korschewsky	David Eckardt	Filip Heinlein
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**
Wie beurteilen Sie den Beitritt des Landkreises Sonneberg zur Europäischen Metropolregion Nürnberg? Positiv/Negativ/Unwichtig		Positiv	Positiv	
Sollte, falls zukünftig finanzierbar, der gesamte Landkreis Sonneberg der Tourismusregion Coburger Land im Tourismusverband Franken beitreten? Ja/Nein		Ja	Ja	
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein		Nein	Nein	
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		Nein	Ja	
Sollte mehr Gewicht auf die Vermarktung des Thüringer Schiefergebirges als eigenes touristisches Gebiet gelegt werden? Ja/Nein		Ja	Nein	
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein		Nein	Ja	
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein		Nein	Nein	
Persönliche Stellungnahme				

k.A. = keine Antwort auf diese Frage

Wahlkreis 20 – Hildburghausen II – Sonneberg II

Kandidat/in	Henry Worm	Steffen Harzer	Alexander Humann	Karen Thimel	Thomas Vollmar
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**FDP**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Sollte der Landkreis Hildburghausen ebenfalls diesem Wirtschaftsraum beitreten? Ja/Nein	Nein	Ja	Ja		
Einige Kommunen des Landkreises Sonneberg sind die letzten Monate der Tourismusregion Coburger Land im Tourismusverband Franken beigetreten. Einzelne Kommunen des Landeskreises Hildburghausen wollen diesen Schritt nun auch gehen. Sollten nun die gesamten Landkreise Hildburghausen und Sonneberg, als Bestandteile des historischen Coburger Landes und falls finanzierbar, ebenfalls diesen Schritt gehen? Ja/Nein	Nein	Nein	Ja		
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein	Nein	Nein	Ja		
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein	Ja	Nein	Nein		
Sollte mehr Gewicht auf die Vermarktung des Thüringer Schiefergebirges als eigenes touristisches Gebiet gelegt werden? Ja/Nein	Ja	Nein	Nein		
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein	Evtl.	Nein	Ja		
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein	Nein	Ja	Ja		
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein	Ja	Nein	Nein		
Persönliche Stellungnahme		Ja			

k.A. = keine Antwort auf diese Frage

Wahlkreis 21 – Suhl I – Schmalkalden-Meiningen IV

Kandidat/in	Dr. Wolfgang Voß	Ina Leukefeld	Diana Lehmann	Alexander Keiner	Matthias Kaiser	Christian Scharfenberg
Partei	**CDU**	**Die Linke**	**SPD**	**Bündnis 90/Die Grünen**	**FDP**	**Freie Wähler**
Der Landkreis Sonneberg gehört seit 2. April 2014 zur Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vorausgesetzt die Stadt Suhl, seit 2008 gelegen an der (nach der A70) zweiten innerfränkischen Autobahn A73, wäre gezwungen sich ebenfalls einem der benachbarten Wirtschaftsräume anzuschließen: Für welche Metropolregion würden Sie sich entscheiden? Mitteldeutschland/Nürnberg/Rhein-Main		Mitteldeutschland				
Sind Sie mit der zentralen Vermarktung der Tourismusregion „Thüringer Wald-Rennsteigregion“ zufrieden? Ja/Nein		Ja				
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung für diese Tourismusregion den neuen Leitslogan: „Thüringer Wald und Rennsteig – eine Landschaft, zwei Kulturen“. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		Nein				
Wir fordern seit unserer Vereinsgründung die Schaffung einer Tourismusregion „Henneberger Land“ im Tourismusverband Franken, die zumindest die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis und die kreisfreie Stadt Suhl umfassen sollte. Würden Sie dies unterstützen? Ja/Nein		Nein				
Ihnen wird sicherlich bekannt sein, dass das vorher sehr dünn von Kelten, Sorben und Slawen (und nur im Nordwesten auch von wenigen Thüringern) besiedelte heutige Südthüringen zwischen etwa dem 8. und dem 12. Jahrhundert von Franken besiedelt wurde und dass wir, als die direkten Nachfahren dieser Siedler, deshalb heute in Südthüringen vier mainfränkische Dialekte sprechen und nach wie vor in unserer Region südlich des Rennsteigs viel fränkisches Kulturgut und Brauchtum zu finden ist. Betrachten Sie das heutige Südthüringen, auf Grund dieser kulturräumlichen Zugehörigkeit, als den im Freistaat Thüringen gelegenen Teil Frankens? Ja/Nein		Nein				
Ihnen wird sicherlich auch bekannt sein, dass das heutige Südthüringen (mit Ausnahme der Stadt Bad Salzungen) nicht zum Herzogtum Thüringen des frühen Mittelalters und nicht zur zwischen 1131 und 1440 existierenden Landgrafschaft Thüringen gehört hat und erst zwischen 1920 und 1947 zum damals, quasi nach fast 480 Jahren wettinisch-sächsischer Herrschaft als direkter Nachfolger der Landgrafschaft, neu entstandenen Land Thüringen kam. Vorausgesetzt es käme zu einer bundesweiten generellen Neugliederung der Bundesländer zur Schaffung einheitlich großer Bundesländer mit z.B. etwa fünf bis acht Mio. Einwohnern: Könnten Sie sich das heutige Südthüringen theoretisch, alternativ zur Zugehörigkeit zum vieldiskutierten mitteldeutschen Bundesland, auch als Bestandteil eines Bundeslandes Franken vorstellen? Ja/Nein		Nein				
Persönliche Stellungnahme		Ja				

k.A. = keine Antwort auf diese Frage

Anhang B - Persönliche Stellungnahmen

Wahlkreis 5 - Wartburgkreis I

Manfred Grob – CDU

Sehr geehrter Herr Truckenbrodt,

vielen Dank für Ihren Brief vom 18.Juli 2014 mit den Wahlprüfsteinen zur Landtagswahl in Thüringen 2014! Von einer Beantwortung der darin gestellten Fragen habe ich allerdings Abstand genommen. Dies möchte ich kurz begründen.

Für mich steht außer Frage, dass Thüringen als politische Einheit, noch dazu als Bundesland, eine sehr junge Geschichte hat. Thüringen war jahrhundertelang nur der Begriff für eine Region, aufgespalten in mehrere Herzog- und Fürstentümer. Dabei liegt es auf der Hand, dass diese Region inmitten des deutschen Sprachraumes von Nachbarregionen beeinflusst wurde und nach wie vor beeinflusst wird.

Eine Neugliederung der Bundesrepublik steht für mich nicht auf der Tagesordnung, die Integrität des Freistaates Thüringen nicht zur Disposition. Freilich befürworte ich Kooperationen mit Regionen benachbarter Bundesländer, vor allem in den Grenzregionen. Auch Kooperationen zwischen Bundesländern finde ich richtig. Eine weitergehende Entwicklung oder gar Neugestaltung der Bundesländer ist jedoch gegenwärtig nicht angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Grob

(Mitglied des Thüringer Landtags)

Wahlkreis 12 – Schmalkalden-Meiningen I
Jens Graf – FDP

Sehr geehrter Herr Truckenbrodt,

als Heimatforscher und Reiseleiter in der Region Rhön, Thüringer Wald und Grabfeld kann ich Ihren geschichtlichen Darstellungen auf Ihrer Internetseite und Prospekt nur zustimmen. Von der Völkerschaft sind wir Franken, dies äußert sich vor allem im Dialekt, im Fachwerkbau und vielleicht sogar im „Charakter" unserer Menschen.

Für mich als Touristiker ist dies alles ein wichtiges Erkennungsmerkmal in der Darstellung gegenüber meinen Gästen.

Was spricht aber gegen eine Gesamtregion Franken?

Seit 1920 sind wir Thüringen und mit den Thronentsagungen in allen Ländern des späteren Thüringen ist ein gravierenter Schnitt in der Geschichte erfolgt.

Nach Südthüringen sind in der DDR Zeit so viele Sachsen und Preußen gezogen, das von einer reinen fränkischen Bevölkerung in Südthüringen nicht mehr gesprochen werden kann. Eine Orintierung an die politische Hauptstadt Thüringens ist aus wirtschaftlicher Sicht unverzichtbar.

Als aktiver Touristiker ist meine Heimat die Rhön (Bayern, Hessen und Thüringen). Wir haben in den letzten Jahren diese Rhön zu einer bekannten Marke entwickelt. Wir sind das Mittelgebirge Rhön und dann … viel später kommt erst die Frage ob dieses oder jenes Angebot in Bayern, Hessen oder Thüringen ist. Die Zusammenarbeit auch über Bundesländergrenzen ist wichtig und möglich.

Hiermit möchte ich nur einige meiner Vorstellungen und Erfahrungen dargestellt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Graf

Wahlkreis 13 – Schmalkalden-Meiningen II
Jan Schrenke – Die Piraten

stellvertretend von René Reinhardt

Wir streben ein „Bundesland" Mittelerde an ->
1.Sachsen-Anhalt
2. Thüringen
3. Sachsen
als eine Verwaltungseinheit mit entsprechenden Untergliederungen!

=> Im Auftrag von Jan Schrenke von Geschäftsstellenleiter der Piraten Deutschland KV-Schmalkalden-Meiningen

mfg

René Reinhardt

Wahlkreis 18 – Hildburghausen I – Schmalkalden-Meiningen III
Tilo Kummer - Die Linke

Vor allem in der Zeit nach der Wende wurde unsere Infrastruktur auf die Zentren Suhl und Erfurt ausgerichtet. Den Landkreis Hildburghausen verbindet noch nicht einmal eine Bahnstrecke mit dem benachbarten Coburg. Diese Entwicklung umzukehren erscheint mir unrealistisch obwohl ich mich seit langer Zeit u.a. f. die Wiederherstellung der Werrabahn einsetze.

Wahlkreis 18 – Hildburghausen I – Schmalkalden-Meiningen III
Heinz-Jörg Winkler - FDP

Hallo Herr Truckenbrodt,

vielen Dank für Ihre interessante Einladung, die ich gern annehmen würde.

Leider, das muss ich zugeben, fehlen mir bei der Mehrzahl der Fragen, die Sie stellen, die Hintergründe. Ich weiß, dass sich auch Thomas Dräger intensiv mit der Materie auseinandersetzt.

Bitte sehen Sie es mir nach, dass ich mich erst dann äußere, wenn ich auch etwas zu sagen habe. Vielleicht nicht ganz typisch für Politik, aber ehrlich.

Nochmals vielen Dank für die interessante Anregung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Jörg Winkler

Wahlkreis 20 – Hildburghausen II – Sonneberg II
Steffen Harzer – Die Linke

1. Wir sind fränkische Thüringer, dass sollte auch so bleiben.
2. Verbindet uns nichts mit den ehemaligen Hennebergern. Wir waren jahrhundertelang ein eigenes politisches Gebilde als Herzogtum und Landkreis.
3. Daher wären wir auch nicht Bestandteil des Coburger Landes, wenn es auch enge Verflechtungen gab.

Wahlkreis 21 – Suhl I – Schmalkalden-Meiningen IV
Ina Leukefeld – Die Linke

Sehr geehrter Herr Truckenbrodt,

zunächst bedanke ich mich für ihr Schreiben und die Wahlprüfsteine.

Ich habe lange gezögert, die Fragen zu beantworten, weil ich ein persönliches Gespräch vorziehen würde. Um es kurz zu sagen: Ich achte ihre Bemühungen und ihr Interesse für die historische Entwicklung und die Zusammenarbeit mit Franken. Ich denke aber, es gibt derzeit wirklich wichtigere Themen und Aufgaben in Thüringen und in Deutschland zu diskutieren u. zu lösen: Wirtschaftlich, Bildungs- u. Soziale Fragen, Gesundheitspolitisch, Umwelt- u. Klimaschutz, Ländlicher Raum. Bitte sehen sie es mir nach, dass ich mich zunächst diesen Fragen zuwende, zumal ich als arbeitsmarktpolitische Sprecherin meiner Fraktion und Mitglied im Wirtschaftsausschuss dort auch unmittelbare Verpflichtungen habe.

Eine weitere Zergliederung unserer Region lehne ich deshalb ab.

Ich bin jedoch bereit, nach der Wahl mich ihren Fragen zu stellen. Vielleicht können wir uns auch an einem der zahlreichen Informationsstände in Suhl in den nächsten 4 Wochen treffen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitstreitern alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ina Leukefeld